

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 15 (1961)

Heft: 4: Industriebauten = Bâtiments de l'industrie = Factories

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Einloch-Waschtischbatterie Nr. 3073



Waschtischbatterie Nr. 3071



Waschtischbatterie Nr. 3076

Eingedenk der Tatsache, daß die formschöne Armatur ein wesentliches Element moderner Wohnkultur darstellt, hat KWC eine Reihe neuer Waschtischarmaturen entwickelt, die dank ihrer zeitlosen Eleganz und ihrem qualitativen Niveau Spitzenprodukte repräsentieren. Modernes Formempfinden und traditionelles Streben nach überragender Qualität waren die Leitmotive bei der Entwicklung dieser neuen Armaturentypen.



**Aktiengesellschaft
Karrer, Weber & Cie., Unterkulm b/Aarau
Armaturenfabrik - Metallgiesserei
Telephon 064/38144**

**Autophon AG., Solothurn
Halle 2 (Mittelgang), Stand 571**

Die Autophon hat bis jetzt zahlreiche tragbare Funkgeräte konstruiert. Die Entwicklung der Halbleiter und der Leiterplattentechnik gestattet nun, den Wunsch von Feuerwehr, Polizei, Bahnen, Bergrettungsdiensten, Hoch- und Straßenbau nach einem sehr leichten, betriebssicheren und leistungsfähigen Funktelefon von kleinsten Abmessungen zu erfüllen: das neue tragbare Kleinfunkgerät SE 18. Es kann wahlweise für den Betrieb im zwei- oder vier-Meter-Band, mit 1 bis 4 oder 1 bis 6 Kanälen geliefert werden. Als Sprechgarnitur kommen in Frage: ein leichtes Mikrotelephon oder ein Monophon, das zum Sprechen und Hören verwendet wird. Sollen die Hände frei bleiben, so trägt das Gerät ein Aufsteckmonophon und wird bequem in einer Brusttasche getragen. Das ganze Gerät wiegt nur 2,6 Kilogramm, mißt 20 x 16,5 x 5,5 cm und hat eine Reichweite von 3 bis 20 Kilometer. Eine Akkuladung genügt für 110 Stunden Empfang.

Die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten der Zahlensignalanlagen nach dem System Autophon führten zum Wunsch, wechselnde Mitteilungen, bestehend aus Text und Zahlen, anzuzeigen. So wurde die Buchstabensignalanlage entwickelt, mit der pro Stelle 30 Buchstaben und Zeichen auf eine Mattscheibe projiziert werden können. Jede gewünschte Mitteilung kann so auf einer Leuchtzeile wiedergegeben werden und durch Zusammenfügen von Leuchtzeilen lassen sich Tableaux zusammenstellen, die den örtlichen Anforderungen genau entsprechen. Die neue DS 10 Gerätereihe der bekannten Vivavox-Direktsprechanlage wurde mit Halbleitern neu aufgebaut. Jede Sprechstelle ist mit einem eigenen volltransistorisierten Verstärker ausgerüstet, daher können gleichzeitig und unabhängig voneinander so viele Gespräche geführt werden wie Hauptstellen mit Tastatur vorhanden sind. Die Vivavox-Anlage läßt sich beliebig erweitern, indem Tastaturen zugefügt oder bestehende gegen solche mit mehr Tasten ausgetauscht werden.

Außerdem zeigt die Autophon an ihrem traditionellen Stand wiederum ihre Telefon- und Signalanlagen, die drahtlose Personensuchanlage, den Autoruf, die drahtlose Telefonanlage für Fahrzeuge sowie weitere Funkgeräte für zivile und militärische Zwecke.

**Renowit AG., Plattenwerk,
Goßau SG
Halle 8a, Stand 3172**

25 Jahre sind es her, seit die erste Renowit-Platte als Baustoff fabriziert wurde. In dieser Zeit haben sie im In- und Ausland immer mehr Freunde gefunden. Die Firma war und ist immer bemüht, jedem Fortschritt Rechnung zu tragen.

Neben der Renowit-Platte widmet die Firma den Profilen aus Aluminium und Kunststoff alle Sorgfalt. Die Renowit-Patentprofile wurden 1959 an der Erfindermesse in Brüssel mit der Silber-Medaille ausgezeichnet. Anlässlich der Mustermesse zeigt die Renowit AG. an ihrem Stand alle die vielen Anwendungsmöglichkeiten dieses ausgezeichneten Baustoffes.

**Verzinkerei Zug AG.
Halle 20, Stand 6520**

Zuger Waschmaschinen, seit Jahrzehnten ein Qualitätsbegriff, genießen hohes Ansehen. Star der Schau ist die Unimatic-Favorite, die mit Drehschalter oder Drucktastensteuerung erhältlich ist. Ihre praktische Obeneinfüllung gestattet ein müheloses Einfüllen und Herausnehmen der Wäsche. Die doppel-seitige Lagerung der Trommel hat sich in der Praxis in hohem Maße bewährt. Ihr und der Tatsache, daß alle mit der Lauge in Berührung kommenden Teile aus Chromnickelstahl 18/8 hergestellt werden, verdankt die Maschine die besondere Robustheit und Langlebigkeit. Beachtenswert ist vor allem auch das ideale Fassungsvermögen der beiden Haushaltmodelle: sie fassen tatsächlich vier beziehungsweise sechs Kilogramm Trockenwäsche. Für Gewerbebetriebe hat die Verzinkerei Zug AG. die Unimatic-Favorite 10 mit einem Fassungsvermögen von zehn Kilogramm Trockenwäsche gebaut. Sie besitzt alle guten Eigenschaften ihrer «kleineren Schwester» und zeichnet sich durch besondere vollautomatische Programme mit zwei Vorwaschbädern für stark beschmutzte Wäsche aus. Die Klein-Waschmaschine Tempo wurde bereits von Zehntausenden von Schweizer Frauen erprobt. Man schätzt sie besonders auch als Zweitmaschine in Mehrfamilienhäusern, wo zwar ein Waschautomat vorhanden ist, in dessen Gebrauch sich aber manche Haushaltungen teilen müssen.

**Schweizerische Wagons-
und Aufzügefabrik AG.
Schlieren-Zürich
Halle 3, Stand 726**

Der diesjährige Messestand von Schlieren steht im Zeichen des Econom-Aufzuges.

Der Econom-Aufzug ist ein in allen Teilen normierter, vorfabrizierter Lift. Er wird in drei Ausführungen verkauft, welche gemäß Statistik den in der Schweiz am häufigsten gebrauchten Aufzugstypen entsprechen, nämlich für drei und vier Personen bei 0,75 m/sec Geschwindigkeit und für vier Personen mit 1,0 m/sec und Feinabstellung zur Erhöhung der Anhaltegenauigkeit. Bei den ersten zwei Typen sind die Maschinenraumabmessungen identisch mit dem Schachtquerschnitt. Weitere Vorteile des Econom-Aufzuges liegen in der kurzen Lieferfrist (drei bis vier Monate) und in der knappen Montagezeit. Zusammen mit den über die Seriefabrikation erzielten Einsparungen bietet der Econom-Aufzug Preisvorteile, die nun den Einbau eines qualitativ hochstehenden Aufzuges auch in jenen Fällen ermöglichen, in denen bisher ein vertikales Transportmittel erwünscht, aber finanziell nicht tragbar war.

Auf dem Sektor Aufzugbau zeigt Schlieren auch eine Falttüre für Warenaufzüge. Diese Falttüre beansprucht beim Öffnen bedeutend weniger Platz vor dem Aufzugseingang, als eine gewöhnliche Flügeltüre, ein Vorteil, der besonders bei Warenaufzügen beachtenswert ist. Außerdem sind größere Türbreiten zulässig, ohne daß daraus der Nachteil von schwerfälligen Flügeln erwächst.